

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **61 (1981)**

Heft 11

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

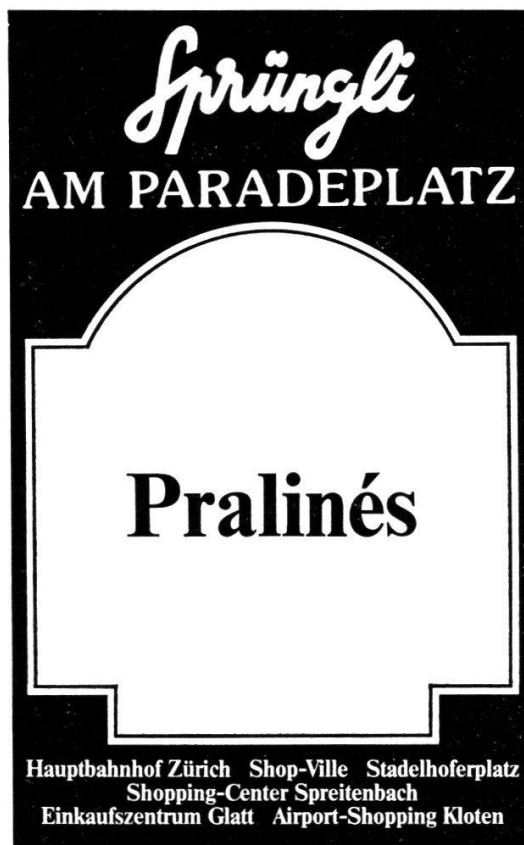
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Und auch des anderen Spreearms schnell übern Himmel.
 Das Morgenrot, das dezemberliche, Bote
 Vielleicht frühen Schnees, hüllte sie ein und die Hälse
 Verlockung, sich zu verknoten, sie stiessen
 fast mit der Kirche zusammen. Ich stand
 Auf eigenen Füßsen, Proleten unter den Gliedern, ich hätte
 Mir gern einen Bärn aufgeladen ein Zopf aufgebunden
 ein Pulverfass aufm Feuer gehabt.*

Mit dem Satz «*ich stand auf eigenen Füßsen*» befinden wir uns heute an einem Punkt innerhalb der Literatur, wo die Frau als Gestalt und als Gestalterin anfängt, sich immer mehr zu einem einzigen Wesen zu entwickeln.





**Wenn man mitten in
einem Auswärts-Telefon noch
ein internes Gespräch führen
kann, dann spricht das ganz
für Autophon.**

**Verlangen Sie nähere
Informationen.**

Zwei Gespräche nebeneinander führen? Das wäre sehr nützlich für mich. Dann kann ich meine Mitarbeiter auch erreichen, wenn ich am Telefon bin.

Informieren Sie mich über die Möglichkeiten einer zweiten Gesprächsebene. Zeigen Sie mir die direkten Vorteile einer Autophon-Direktsprechanlage.

Name: _____ in Firma: _____

Strasse: _____ Telefon: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Einsenden an: Autophon AG, Vertriebsleitung Schweiz, Stauffacherstrasse 145, 3000 Bern 22

Autophon-Niederlassungen

in Zürich 01 201 44 33, St. Gallen 071 25 85 11, Basel 061 22 55 33, Bern 031 42 66 66, Luzern 041 44 04 04
Téléphonie SA in Lausanne 021 26 93 93, Sion 027 22 57 57, Genève 022 42 43 50



AUTOPHON

Sprechen Sie mit Autophon,
wenn Sie informieren müssen oder Informationen brauchen, wenn Sie gesehen oder gehört werden wollen,
wenn Sie die richtige Verbindung mit oder ohne Draht brauchen, wenn Sie warnen, überwachen
oder einsatzbereit sein müssen.

Die allerbesten Brasil-Tabake aus der Bahiaregion finden sich in dieser BRASILLO-Zigarrenmischung wieder. Das würzig feine Aroma ist unverwechselbar. Naturrein durch und durch.

Jede BRASILLO-Zigarre behält in der goldenen Frischhalte-Folie ihr volles Bouquet.

Hediger Söhne AG, 5734 Reinach AG



5 BRASILLO
Fr. 9.-

Kistchen à 20 Stück Fr. 36.-